

# Grasgrannen

Alle Jahre wieder bereiten diese Gräsersteile unseren vierbeinigen Begleitern viel Ärger. Die sogenannten Grannen heften sich im Fell fest und lassen sich nicht mehr abschütteln.

Durch ihre Widerhaken werden sie immer tiefer gelenkt, bis sie letztendlich an der Haut ankommen. Dort können sie sich in z.B. in die Zwischenzehenhaut der Pfoten bohren und schmerzhaft Fremdkörperabszesse hervorrufen, welche man folgend meist durch einen operativen Eingriff eröffnen muss um die Granne zu entfernen.

Besonders häufig sind die Pfoten, Achseln, Augen (z.B. als Fremdkörper hinter dem 3. Augenlid), Ohren und sogar Nasen betroffen.

Gute Abhilfe besonders für die Pfoten ist es, das Fell dort möglichst kurz zu halten und nach jedem Spaziergang zu kontrollieren.

Achten sie auch auf die Reaktionen ihres Hundes oder Katze. Schütteln sie sich oft die Ohren, leiden an einer Bindehautentzündung bzw. kneifen das Auge zu, schlecken sich vermehrt an den Pfoten, lahmen oder haben Nasenbluten, kann die Ursache durchaus eine Grasgranne sein.

Sollten sie die oben genannten Symptome bei ihrem Hund oder ihrer Katze feststellen, suchen Sie bitte umgehend einen Tierarzt auf um ihrem Vierbeiner einen schmerzhaften Fremdkörperabszess zu ersparen.

Das Team unserer Tierarztpraxis wünscht Ihnen und ihren Fellnasen schöne Ferien und hoffentlich noch viele schöne Badetage!

**Dr. med. vet. Karen von Trauwitz  
& Team**

